

OSTERN

Zur Feier der Auferweckung Jesu Christi von den Toten

Das Osterfest wurzelt im jüdischen Pesach, das jährlich um die Zeit des Frühlingsvollmonds gefeiert wird. An Pesach erinnern sich die Juden daran, dass Gott sie unter der Führung von Moses aus der Sklaverei in Ägypten geführt hat. Der christliche Glaube bekennt darüber hinaus, dass Gott durch Leiden, Tod und Auferweckung Jesu uns Menschen von Sünde und Tod befreit hat. Daran erinnert die Feier des Osterfestes. Ostern ist also das christliche Pesach. Ursprünglich beschränkte sich die Feier auf die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag. Seit dem 4. Jahrhundert sieht man den Zeitraum von Gründonnerstagabend (letztes Abendmahl) über Karfreitag (Kreuzigung und Tod) bis Ostersonntag (Auferweckung) als Einheit, das österliche Triduum. Ostern wird jedes Jahr am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert.

Horizonte

